

**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Es informiert Sie	Carina Brenig
Telefon	+49 202 563 2541
Fax	+49 202 563 782541
E-Mail	carina.brenig@stadt.wuppertal.de
Datum	08.12.20

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses (SI/0621/20) am
02.12.2020**

von der SPD-Fraktion

Herr Johannes van Bebber, Herr Yannik Düringer

von der CDU-Fraktion

Frau Ingelore Ockel, Frau Janine Weegmann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Denise Frings, Frau Iris Theuermann

von der FDP-Fraktion

Herr Robin Hölter

von der AfD-Fraktion

Frau Gisela Neuland-Kreuz

von den Wohlfahrtsverbänden

Herr Frank Gottsman, Herr Dr. Christoph Humburg, Herr Dr. Martin Hamburger

von den Jugendverbänden

Frau Zehra Bulut, Herr Florian Gonner

als ber. Mitglieder gem. Satzung des Jugendamtes

Herr Dr. Stefan Kühn, Frau Christine Roddewig-Oudnia, Herr Dr. Thorsten Böth, Herr Lutz Middelberg, Frau Felizitas Marx, Frau Andrea Dengel, Frau Katrin Ringel, Frau Ute Kuhlmann, Herr Tim Schoger, Herr Yousuf Ali

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Michael Neumann (202 - Tageseinrichtungen für Kinder – Jugendamt)
Herr Bernhard Redecker (208.1 Bezirkssozialdienste)
Frau Viola Wessler (208.2 - Jugend und Freizeit)
Frau Petra Reißing (208.2001 Fachberatung)
Frau Sandra Groß (202.1 - Interne Dienstleistungen)
Frau Martina Jankowski (208.3 - Beratung und Prävention)
Frau Sigrid Möllmer (208.2103 Kulturelle Jugendbildung)

Schriftführerin: Frau Brenig

Beginn: 16:07 Uhr

Ende: 17:03 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Eröffnung durch den/die Altersvorsitzende/n

Frau Ingelore Ockel eröffnet als Altersvorsitzende die Sitzung.

2 Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Die Altersvorsitzende verpflichtet formgemäß Herrn Hölter, Herrn Gottsmann, Herrn Dr. Humburg, Herrn Dr. Hamburger, Frau Bulut, Herrn Gonner, Herrn Dr. Böth, Frau Dufner, Frau Marx, Herrn Ali, Frau Kuhlmann, Frau Ringel, Frau Dengel, Herrn Schoger, Herrn Hadasch, Herrn Kanschat als Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

3 Neuwahl des Vorsitzenden/ der Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden/ der stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Herr Düringer schlägt Herrn van Bebber zur Wahl als Vorsitzenden vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. Herr van Bebber ist bereit sich zur Wahl zu stellen.

Auf Nachfrage sind alle anwesenden stimmberechtigten 13 Mitglieder mit einer offenen Abstimmung einverstanden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Herr Johannes van Bebber wird zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr van Bebber nimmt die Wahl an und bedankt sich als neuer Vorsitzender für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr van Bebber übernimmt die Sitzungsleitung.

Frau Weegmann schlägt Frau Ockel zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. Frau Ockel ist bereit sich zur Wahl zu stellen.

Auf Nachfrage sind alle anwesenden stimmberechtigten 13 Mitglieder mit einer offenen Abstimmung einverstanden.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Frau Ingelore Ockel wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des

Jugendhilfeausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Frau Ockel nimmt die Wahl an.

4 Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin

Herr van Bebber schlägt Frau Brenig zur Wahl als Schriftführerin des Jugendhilfeausschusses vor.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Frau Carina Brenig wird zur Schriftführerin des Jugendhilfeausschusses gewählt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Bericht der Verwaltung

Herr Dr. Kühn berichtet über bevorstehende Themen des nächsten Jahres:

- Neugestaltung von Spiel- und Boltzplätzen
- Kinder- und Jugend-Förderplan 2020-2025
- Schulsozialarbeit

Es konnte ein Erfolg bzgl. der unbefristeten Schulsozialarbeit erzielt werden. Die Förderung wechselt von dem Arbeitsministerium in das Schulministerium. Im nächsten Jahr soll erarbeitet werden wie Schulsozialarbeit organisatorisch und finanziell langfristig aufgestellt werden kann.

Frau Roddewig-Oudnia berichtet über das in diesem Jahr gestartete Landesprogramm der Kommunalen Präventionsketten. Außerdem konnte ein neuer Standort für das Jugendcafé gefunden werden. Die dazugehörigen Stellen konnten ebenfalls wiederbesetzt werden. Die Neueröffnung soll voraussichtlich 2021 erfolgen.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Dr. Humburg und Herrn Gottsmann.

Frau Roddewig-Oudnia, Frau Jankowski und Herr Dr. Kühn beantworten eine Nachfrage von Frau Theuermann bzgl. der Arbeit der kommunalen Präventionsketten.

6 Anliegen der Jugendräte

Herr Schoger berichtet über vergangene und geplante Aktivitäten des

Wuppertaler Jugendrates.

-
- 7 Information über die Dringlichkeitsvergabe zur Einstellung von so genannten "Alltagshelfern" in Tageseinrichtungen für Kinder**
Vorlage: VO/0932/20
- Herr Dr. Kühn berichtet über die Dringlichkeitsvergabe während der Corona-Pandemie.

-
- 8 Förderung des Mehrgenerationenhauses Ostersbaum**
Vorlage: VO/0696/20

Keine Wortmeldungen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9 Mittelverteilung Bundesstiftung Frühe Hilfen Förderbescheid 2021 und Mittelverteilung aus kommunalen Mitteln /Förderung und Prävention**
Vorlage: VO/0989/20

Frau Roddewig-Oudnia berichtet über das Aufgabengebiet der Frühen Hilfen. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Familienhebammen im gesamten Stadtgebiet.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 10 Verlängerung der Wahlperiode des Wuppertaler Jugendrates**
Vorlage: VO/0843/20

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Schoger, Herrn van Bebber und Herrn Dr. Kühn.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 11 **Öffentliche Anerkennung "Sozialwerk der Christus Gemeinde Wuppertal e.V." als Träger der freien Jugendhilfe**
Vorlage: VO/0620/20
- Auf Antrag von Frau Weegmann wird der Tagesordnungspunkt einvernehmlich vertragen.

-
- 12 **Anerkennung des Vereins "Unterbarmer Kinderteller e.V." als Träger der freien Jugendhilfe**
Vorlage: VO/0652/20
- Keine Wortmeldungen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 13 **Widerruf der Anerkennung des Schulverein Nathrath e.V. als Träger der freien Jugendhilfe**
Vorlage: VO/0854/20
- Keine Wortmeldungen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 14 **Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ab 01. August 2020: Kriterien zur Bewilligung von Landesmitteln zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gemäß § 48 KiBiz**
Vorlage: VO/0638/20
- Herr Neumann und Herr Dr. Kühn beantworten Nachfragen von Frau Weegmann bzgl. der Ausweitung der Mittel auf die Kindertagespflege.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**15 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ab 01. August 2020:
Befreiung von der Zweckbindung gem. § 55 Abs. 2 KiBiz
Vorlage: VO/0653/20**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**16 Öffentliche Anerkennung der Arbeiterwohlfahrt Wuppertal gGmbH als
Träger der freien Jugendhilfe
Vorlage: VO/0606/20**

Herr Gottsmann nimmt an Beratung und Beschluss nicht teil.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2020:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17 Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird ergänzend mit aufgenommen.

Herr Dr. Humburg bittet darum zu überlegen, ob Ausschüsse nicht auch digital stattfinden können.

Herr Dr. Kühn gibt zu bedenken, dass es Vorgaben des Landes bzgl. der Gremienarbeit gibt. Die Missachtung löst zudem verfassungsrechtliche Probleme aus, welche auf Präsenz und Öffentlichkeit basieren. In der Coronaschutzverordnung ist zudem verankert, dass notwendige Gremienarbeit von dieser ausgenommen ist. Auf Landesebene wurde bereits geprüft, dass Beschlüsse nur in Präsenz gefasst werden können. Perspektivisch könnte denkbar sein Präsenzveranstaltungen auf notwendige Beschlussfassungen zu begrenzen und Drucksachen zur Kenntnis über das Ratsinformationssystem zur Verfügung zu stellen.

Herr Neumann weist auf das Fortbildungsprogramm der Tageseinrichtungen für Kinder für 2021 hin. Dieses wird mit der Niederschrift an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses versendet.

van Bebber
Vorsitzender

Brenig
Schriftführer/in